

Yes we camp!

MAGISCHE ROADTRIPS
UND PLÄTZE

4 JAHRESZEITEN CAMPING IN SKANDINAVIEN

Conny und Sirko Trentsch
vom bekannten Nordlandblog



powered by ADAC



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2021 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2021 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



Markenlizenz der ADAC Camping GmbH, München

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leserservice:

GRÄFE UND UNZER Verlag

Grillparzerstraße 12

81675 München

www.graefe-und-unzer.de

Autoren: Conny und Sirko Trentsch

Verlagsredaktion und Projektmanagement: Benjamin Happel, Nadia Terbrack

Lektorat: Elke Sagenschneider Texte und Projekte, München

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

Covergestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München; Birgit Kohlhaas

Karten: shutterstock.com

eBook-Herstellung: Laura Denke

 ISBN 978-3-95689-943-0

1. Auflage 2021

GuU 89-943 08_2021_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Conny & Sirko Trentsch / Nordlandblog

Fotos: Conny & Sirko Trentsch / Nordlandblog

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:
Roswitha Riedel, roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Wichtiger Hinweis

Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Camping GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch bei Personenbezeichnungen das generische Maskulinum verwendet. Es gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.



GARANTIERT

- **Authentische Empfehlungen aus der PiNCAMP-Community mit 5,5 Millionen Campern und mehr als 40.000 Platz-Bewertungen**
- **Die beste Auswahl aus mehr als 5.500 Campingplätzen, besucht und klassifiziert von ADAC Inspektoren**
- **Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends**

DARAUF IST VERLASS

PiNCAMP und ADAC sind die Partner für verlässliches Know-How und neue Ideen rund ums Camping. In diesem YES WE CAMP!-Buch stecken die Erfahrungen der riesigen PiNCAMP-Community mit mehr als 5,5 Millionen begeisterten Campern und die Expertise der ADAC Inspektoren. Ihre Tipps, Bilder und Hinweise garantieren unvergessliche Camping-Trips.

Die Adresse für alle, die Teil der großen PiNCAMP-Community werden möchten:

www.pincamp.de



WISSENSWERTES ZUR STERNE-KLASSIFIKATION IN DIESEM BUCH

Um Camper bei der Urlaubsplanung bestmöglich zu unterstützen, bildet die europaweit einheitliche ADAC Klassifikation die perfekte Grundlage zum Vergleich von Campingplätzen.

Die ADAC Klassifikation basiert auf der objektiven Bewertung durch die ADAC Inspektoren. Diese geschulten und erfahrenen Camping-Experten durchleuchten regelmäßig 6.000 Campingplätze europaweit einheitlich auf Basis eines standardisierten Fragebogens mit über 200 Messkriterien. Das Ergebnis ist eine objektive Analyse der Qualität von Ausstattung und Angebot. Die besten Campingplätze mit einer 5-Sterne-Klassifikation erhalten die Auszeichnung ADAC Superplatz. Ein Platz mit zwei Sternen muss aber nicht automatisch weniger attraktiv sein als ein Platz mit vier oder fünf Sternen. Camper müssen sich lediglich darauf einstellen, dass Infrastruktur und Ausstattung bei wenigen Sternen einfacher gehalten sind. Aber manchmal sind gerade einfachere Plätze die charmanten Geheimtipps. Alle in diesem Buch vorgestellten Campingplätze wurden mit größtmöglicher Sorgfalt ausgewählt und bilden ganz bewusst das volle Spektrum der Sterne-Klassifikation ab. Campingplätze ohne Sterne sind ganz neu in der Datenbank und wurden noch nicht von ADAC Inspektoren besucht.

Für genauere Informationen steht am Ende der Platzbeschreibung ein Link zu [Pincamp.de](https://pincamp.de), dem Campingportal des ADAC. Dort gibt es alle Details, die für die Auswahl eines Angebots hilfreich sind.

Viel Spaß beim Sichten und Auswählen!

1 Campingplatz

2 Stellplatz

♥ Lieblingsplatz der Autoren mit näherer Beschreibung

HINWEISE FÜR DIE LÄNDERINFORMATIONEN



EU



EU

Land Mitglied/kein Mitglied in der Europäischen Union



**UTC
+1H**



**UTC
±0**

Zeitverschiebung um x Stunden/Keine Zeitverschiebung



Kreditkartennutzung möglich/nicht möglich



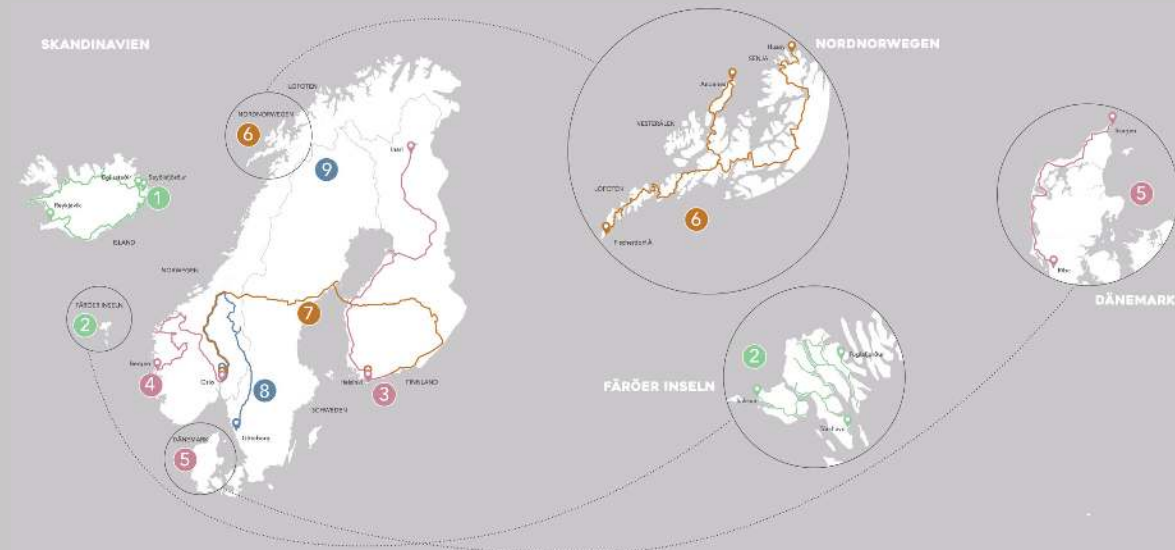
Einreise mit Haustieren
erlaubt/nicht erlaubt



jeweilige Landeswährung mit Abkürzung

ÜBERSICHT ALLER ROUTEN IM BUCH

BESONDERE REISE-HIGHLIGHTS FÜR JEDE JAHRESZEIT



FRÜHLING

① Island

📍 Seyðisfjörður–📍 Egilsstaðir–Stöðvarfjörður–
Djúpivogur–Höfn–Núpsstaður–Vík í Mýrdal–
Reykjavík–Borgarnes–Arnarstapi–Ólafsvík–
Hvammstangi–Blönduós–Varmahlíð–Aykureyri–
Húsavík–📍 Egilsstaðir–📍 Seyðisfjörður ➤

② Färöer Inseln

📍 Tórshavn–Gjógv–Eiði–Norðragøta–📍 Fuglafjørður–
Gásadalur–Sandavágur–Tjørnuvík–📍 Saksun ➤

SOMMER

③ Finnland

📍 Helsinki-Hanko-Turku-Rauma-Pori-Kristinestad-Vaasa-Ohtakari-Maakalla-Kalajoki-Hailuoto-Oulu-Kuusamo-📍 Inari [≥](#)

④ Fjordnorwegen

📍 Oslo-Fagernes-Lom-Eidsdal-Åndalsnes-Ålesund-Runde-Langevåg-Måløy-Nordfjordeid-Skei i Jølster-Fjærland-Solvorn-Gaupne-Skjolden-Øvre Årdal-Lærdalsøyri-Flåm-Gudvangen-Dale-📍 Bergen [≥](#)

⑤ Dänemark

📍 Skagen-Hirtshals-Hanstolm-Klitmøller-Vorupør-Thorsminde-Hvide Sande-Blåvand-📍 Ribe [≥](#)

HERBST

⑥ Nordnorwegen

📍 Fischerdorf Å-Reine-Sakrisøy-Fredvang-Ramberg-Nusfjord-Unstad-Eggum-Gimsøy-Henning-svær-Svolvær-Gullesfjord-Stokmarknes-Ringstad-Risøyhamn-📍 Andenes-Finnsnes-Skaland-📍 Husøy [≥](#)

⑦ Skandinavienrundreise

📍 Oslo-Trondheim-Stjørdal-Åre-Järpen-Östersund-Sollefteå-Umeå-Holmön-Vaasa-Isokyrö-Viitasaari-Pielavesi-Kuopio-Savonlinna-Lappeenranta-Porvoo-📍 Helsinki [≥](#)

WINTER

⑧ Norwegen

📍 Göteborg-Trysil-Elgå-Røros-Stugudalen-Selbu-Trondheim-Lillehammer-📍 Oslo [≥](#)

⑨ **Wo lebt der Weihnachtsmann?**

Søndervig (Dänemark) / Røros, Tromsø, Spitzbergen
(Norwegen) / Rovaniemi (Finnland) [≥](#)



IM FINNISCHEN SEENLAND



Wir lieben die spektakulären Landschaften im magischen Licht des Nordens.

ÜBER DIESES BUCH

Braucht die Welt wirklich noch einen Reiseführer über Skandinavien? Vielleicht, vielleicht nicht. Ein Reiseführer ist dieses Buch aber ohnehin nicht. Es ist unsere Liebeserklärung an den Norden Europas, eine ganz besondere Welt, oft ganz nah und mitunter so fern. Man sagt, dass dort Elfen, Feen und Trolle leben – ein Mythos, den wir nur schwer glauben können, aber nach über 40 Reisen durch die unwirklich schönen Landschaften sind wir uns da nicht mehr so sicher ... Zu oft hatten wir das Gefühl, in einer Fantasiewelt unterwegs zu sein, die in

märchenhaften Farben leuchtet, wenn im Sommer um Mitternacht die Sonne scheint oder im Winter das Zwielight der Polarnacht den Tag erhellt. Kann es denn mit rechten Dingen zugehen, wenn Geysire unermüdlich aus der Erde zischen, Felsformationen wie versteinerte Fabelwesen in der Brandung des Atlantiks stehen, Eisbrocken wie Diamanten in der Sonne glitzern oder die grün-violetten Nordlichter am Himmel tanzen?

In diese Welt möchten wir euch auf den folgenden Seiten entführen und gleichzeitig dazu verführen, das Wohnmobil zu beladen, den Kompass auf Norden zu stellen und aufzubrechen. Neben den Anregungen für einige der schönsten Routen geben wir euch praxisnahe Tipps und wertvolle Informationen, damit eure Wohnmobilreise in den hohen Norden zu einem Erlebnis wird. Ob im Frühling, wenn die Natur förmlich explodiert, oder im Sommer, wenn die Sonne fast nicht untergeht, ob im Herbst, wenn alle Farbnuancen noch intensiver strahlen, oder im Winter, wenn der frische Schnee die Farben der Polarnacht reflektiert und Kerzenschein die Städte in warmes Licht taucht – jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz und bietet unvergessliche Eindrücke, aber auch Einblicke in die reichhaltigen Kulturen und Traditionen der knapp 28 Millionen Nordeuropäer.

Daher ist dieses Buch zugleich eine Hommage an sie, denn die Begegnungen mit den Menschen haben uns auf allen Reisen am meisten beeindruckt und geprägt. Wohl in wenigen Gegenden unserer Erde lebt man in so engem Kontakt mit den Elementen wie in Skandinavien. Aus diesen Herausforderungen ist ein Gemeinsinn entstanden, den jede(r) Reisende heute als ausgeprägte Hilfsbereitschaft wahrnehmen wird. Unvergessen der Moment, als wir nachts an einem Tankautomaten nicht bezahlen konnten, weil die Kreditkarten-PIN fehlte, und ein Einheimischer uns den

Betrag vertrauensvoll auslegte. Unglaublich der Augenblick, als wir in der Nebensaison auf einem nur beschränkt geöffneten Campingplatz die Geldscheine an der Pinnwand sahen, die dort bereits von den anderen Gästen als Bezahlung angeheftet wurden. Und so wird sich für Reisende bei Problemen fast immer eine Lösung ergeben oder ein Nachtlager finden lassen – der unaufgeregte Pragmatismus ist einfach tief verwurzelt in der nordischen Mentalität, und (auch) dafür lieben wir den Norden so.

Deshalb schreiben wir uns seit 2017, wenn wir nicht gerade mit dem Wohnmobil in Nordeuropa unterwegs sind, in unserem Nordlandblog das ewig währende Fernweh von der Seele. Unsere Bilder zeigen euch, wie überwältigt wir von den Landschaften im Norden sind, und wir stellen in ebenso persönlichen wie informativen Texten spektakuläre Orte, Wanderungen und Routen vor. 2018 haben wir schließlich unsere Leidenschaft zum Beruf gemacht, um fortan dauerhaft unsere Erlebnisse und die Erfahrungen auf unseren Reisen mit zunehmend mehr Lesern zu teilen – auf unserer Webseite, in verschiedenen Magazinen und nunmehr erstmals auch in Buchform.

Auf den nächsten Seiten nehmen wir euch mit auf einige offizielle, mehr oder weniger bekannte Touristenrouten. Traumstraßen wie die Nasjonale Turistveger, die Northern Lights Route, den Strandvägen oder den Arctic Coast Way. Klangvolle Namen, die eines gemeinsam haben: Sie machen den Weg zum Ziel und garantieren – oft fernab »angesagter« Hotspots – hinter jeder Kurve oder jedem Tunnel ein lautes »Ahhhhhhh«. Lasst euch auf der Reise einfach ohne Hektik treiben, taucht in das Leben ein und genießt das Gefühl fast grenzenloser Freiheit auf eurem Roadtrip.

Dazu läuft im Radio ganz passend »On the road again« – dreht es ganz laut und folgt der scheinbar endlosen Straße zum Horizont, wo die tief stehende Sonne das Ziel markiert. Wir wünschen euch jederzeit (eine) gute Reise und sagen: »Willkommen in unserer Welt.«



Conny und Sirko Trentsch
www.nordlandblog.de



LUPINENBLÜTE IN ISLAND

Frühling

»Das Gras ist dort grün, wo man ist, wenn man nur
daran denkt, es zu genießen.«
(NORWEGISCHES SPRICHWORT)



Die Stabkirche von Urnes am Sognefjord ist die älteste Norwegens und UNESCO-Welterbe.

DER FRÜHLING – WENN IM NORDEN DIE NATUR ERWACHT

Zu keiner anderen Jahreszeit zeigt sich Nordeuropa so vielfältig wie im Frühjahr. Die Tage werden vor allem in Dänemark und im südlichen Skandinavien spürbar wärmer

und länger, während der Winter in einigen Gebieten, insbesondere in den Gebirgen Norwegens, noch lange nicht aufgeben möchte. In den Regionen um den Polarkreis und nördlich davon beginnt erst spät, nach einem langen, harten Winter, fast übergangslos das Grün zu sprießen. Wer sich von eher frischem, wechselhaftem Wetter nicht abschrecken lässt, kann im Frühjahr in Skandinavien viel unternehmen.

Hobby-Ornithologen zieht es nun nach **Dänemark**, wo man im Südwesten Jütlands die *Sort Sol* («Schwarze Sonne») erleben kann: Unzählige Stare versammeln sich hier, um kurz vor Sonnenuntergang ihre Flugkünste zu zeigen. Gegen die Rot- und Orangetöne der untergehenden Sonne entstehen dabei unwirklich schöne Fotos. Tagsüber kann man an den endlosen Stränden des Landes um diese Jahreszeit stundenlang fast allein spazieren gehen.

Auch nach **Schweden** und **Finnland** zieht es einheimische Vögel zurück. Und obwohl die wärmere Jahreszeit sich ganz offensichtlich schon gegen den Winter durchsetzt, kann man in vielen Regionen noch Skilaufen. Einige Unerschrockene brechen dagegen in Gummistiefeln zu ihren ersten Wanderungen auf, obwohl die Böden vom Schmelzwasser aufgeweicht sind. Zur Entspannung der müden Muskeln folgt dann vielleicht ein Besuch in der Sauna mit anschließender Abkühlung in einem der eiskalten Seen. Bis etwa Mitte April hat man manchmal das Glück, nördlich vom Polarkreis die letzten Nordlichter der Saison zu sehen, bevor die Nächte zu hell werden.

An der langen Küstenlinie **Norwegens** geht es im Frühjahr ebenfalls besonders lebhaft zu. Zahlreiche Zugvögel kehren dann in ihre Brutgebiete zurück. Viele Vogelliebhaber besuchen jetzt die Inseln Runde, Lovund und Røst, denn dort belagern Abertausende der niedlichen Papageitaucher die Klippen. Zur gleichen Zeit bieten der Osten, der Norden

und die Gebirge des Landes noch beste Bedingungen zum Skilaufen – eine Skitour zu Ostern hat bei den Norwegern eine lange Tradition. Die Möglichkeiten zum Wandern sind allerdings noch extrem eingeschränkt, da die Böden aufgeweicht, die Gipfel meist noch schneebedeckt und die Wasserläufe mit Schmelzwasser überfüllt sind. Die Wasserfälle sind dadurch umso gewaltiger und jederzeit einen Abstecher wert. Jetzt ist eine perfekte Zeit, um eine Gletscherwanderung zu unternehmen oder im Norden des Landes bis etwa Mitte April nach Nordlichtern Ausschau zu halten.

Wer Lust hat, Regenbögen zu »jagen«, ist auf **Island** im Frühjahr genau richtig. Die ständigen Wetterwechsel beschenken Fotografen einzigartige Motive. Gut sind die Bedingungen auch für Touren auf Gletscher, in Eishöhlen, zu den vorgelagerten Vogelinseln und für Wal-Beobachtungen. Auch auf Island kann man bis in die erste Aprilhälfte die magischen Nordlichter beobachten.

Wir reisen besonders gern im Frühling, weil wir dann die traumhafte Landschaft und die Sehenswürdigkeiten oft noch für uns haben. Natürlich gibt es ein paar Einschränkungen: Nicht alle touristischen Angebote stehen so früh im Jahr schon zur Verfügung, und das Wetter spielt nicht immer mit. Doch wer das bei der Vorbereitung seiner Tour berücksichtigt und sich vorab informiert, wird Nordeuropa von seiner schönsten Seite kennenlernen.



UNSERE TIPPS FÜRS FRÜHJAHR



DAS WETTER IM FRÜHJAHR

Ein Frühlingstrip nach **Dänemark** ist ein Genuss, unabhängig davon, ob man sich für die Ostseeküste oder die Nordseeküste entscheidet. Die Tage werden schnell länger und wärmer, und im Mai können die Temperaturen bereits auf bis zu 16 °C klettern. Die Wetterlage ist gerade im Mai und Juni gut und stabil.

In **Schweden** und **Finnland** steht dem Frühling meist nicht viel Zeit zur Verfügung. Der Winter hält sich lange Zeit, bis schlagartig die Temperaturen ansteigen und die Natur

förmlich explodiert, sodass schon bald nichts mehr an die kalte Jahreszeit erinnert.

Auch in **Norwegen** hält der Frühling erst relativ spät Einzug. Im Osten und Norden des Landes ist im April noch Winter, während im Süden schon längst die ersten Vorboten des Sommers zu erkennen sind. An der Westküste ist das Klima aufgrund des Golfstromes bereits recht mild, dafür aber auch sehr wechselhaft und niederschlagsreich. Im Mai ist es entlang der Fjorde besonders schön, da auf den grünen Uferwiesen zahlreiche Obstbäume blühen, während die Berggipfel noch mit Schnee bedeckt sind.

Der Frühling in **Island** ist mehr als launisch, deswegen sollte man jederzeit auf alle Wetterlagen vorbereitet sein. Die Temperaturen steigen nur allmählich an und liegen zwischen 0 und etwa 10 Grad. Wenn die Tage ab Mai deutlich mehr Sonnenstunden bieten, wird die Insel allmählich grüner. Während die Frühlingszeit im Süden Islands eher wechselhaft und regnerisch ist, kann man im Norden mit weniger Niederschlag rechnen. Dafür ist es an der Nordküste aber noch deutlich kühler.

CAMPEN IM FRÜHJAHR

Viele Campingplätze in **Dänemark** haben schon geöffnet, und im Frühling muss man selbst an beliebten Orten nicht vorab reservieren – das lässt Raum für spontane Entscheidungen.

Auch in den südlichen Landesteilen von **Norwegen**, **Schweden** und **Finnland** findet ihr schon viele geöffnete Camping- oder Stellplätze, teils mit eingeschränktem Service. In den nördlicheren Regionen ist das Angebot an Plätzen zu dieser Zeit noch reduziert. Es ist daher ratsam, die Betreiber vor der Reise zu kontaktieren.

In **Island** sind viele Campingplätze bis in den Mai geschlossen. Da wildes Campen verboten ist, müssen einige Stell- und Campingplätze dennoch zum Übernachten genutzt werden. Allerdings stehen dann die Einrichtungen des Platzes nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.



Auf der Wanderung zum Gipfel des Molden am norwegischen Sognefjord öffnet sich der Blick auf Marifjora.

IM FRÜHJAHR UNTERWEGS

Während für **Dänemark** keine besonderen Vorkehrungen zu treffen sind, sollte ihr in den übrigen nordischen Ländern je nach Region und Reisemonat noch auf Allwetter- oder Winterreifen setzen.

In **Schweden** und **Finnland** ist wegen der Schneeschmelze immer wieder mit lokalen Überschwemmungen zu rechnen. Gerade in den nördlichen Landesteilen muss man sich bis ins späte Frühjahr auf Straßenglätte einstellen. In Finnland wird in der Regel kein Salz gestreut, sodass man auf geschlossener Schneedecke fährt. Ähnlich verhält es sich in Schweden, wo allerdings auf einigen Hauptstraßen – meist in Ballungsgebieten – teilweise Salz eingesetzt wird.

In **Norwegen** sind bis ins späte Frühjahr noch viele Pässe gesperrt – ein wichtiges Kriterium für die Routenplanung! Immer wieder kommt es zu Überschwemmungen wegen der Schneeschmelze, und in den Gebirgsregionen besteht die Gefahr von Lawinen oder Erdrutschen. Je weiter man sich nach Norden bewegt, umso häufiger muss man noch mit Schneefall und Straßenglätte rechnen.

Auf der Ringstraße 1 in **Island** sind die Straßenverhältnisse weitgehend passabel. Wenn ihr diese Hauptverkehrsstraße allerdings verlasst, werden die Straßenverhältnisse teilweise recht anspruchsvoll. Fast alle Zufahrtsstraßen in das Hochland sind im Frühjahr noch geschlossen.

1 GLETSCHER, STRÄNDE, FISCHERDÖRFER, LAVAFELSEN – EINE ISLAND-UMRUNDUNG

Island



Die eingezeichneten Campingplätze sind unsere Lieblingsplätze. Den Überblick über alle Plätze auf der Route findet ihr auf [➤](#).

Sehenswertes unterwegs:

- ① Blabjörg Felsformation
- ② Vestrahorn Berg
- ③ Vatnajökull Gletscher
- ④ Diamond Beach
- ⑤ Skaftafellsjökull Gletscher
- ⑥ Svartifoss Wasserfall
- ⑦ Reynisdrangar Felsformation
- ⑧ Kap Dyrhólaey
- ⑨ Skógafoss Wasserfall
- ⑩ Gullfoss Wasserfall
- ⑪ Geysir Center

- Die Alkoholgrenze liegt bei 0,2 ‰.
- Die Gurtpflicht gilt für alle Insassen eines Autos.
- Telefonieren mit dem Handy ist nur über eine Freisprecheinrichtung gestattet.

MAUT

In den Städten Stockholm und Göteborg wird eine Citymaut erhoben. Die Gebühr variiert je nach Tageszeit. An den Wochenenden, Feiertagen und im Monat Juli fallen keine Mautgebühren an. Der Halter wird automatisch erfasst und die Rechnung nach Hause geschickt. Außerdem sind die Brücken in Motala und Sundsvall mautpflichtig.

Für die Nutzung der Øresundbrücke und der Brücke über den Großen Belt (Storebæltsbroen), die häufig für den Transitverkehr genutzt werden, fallen ebenfalls Gebühren an. Weitere Informationen auf www.oresundsbron.com/de bzw. <https://storebaelt.dk/de/>.

PARKPLÄTZE / RASTPLÄTZE

Parkplätze sind in der Regel ausreichend vorhanden und im ländlichen Raum kostenfrei, während in den Innenstädten das Parken meist kostenpflichtig ist. Viele Städte haben mittlerweile speziell für Wohnmobile ausgewiesene Parkmöglichkeiten geschaffen.

Eine Übersichtskarte mit Rastplätzen für das Wohnmobil gibt es auf www.husbilsplats.se/rastplatskartan/.

TANKEN

Schweden verfügt über ein dichtes Tankstellennetz. Nur in Lappland werden die Entfernungen zwischen den Tankstellen größer. Es gibt viele Tankautomaten, an denen man mit seiner Kreditkarte und der PIN zahlen kann. Das Tanken an Automaten ist in der Regel günstiger.



Pause! Für eine Reise durch die Länder des Nordens braucht man Zeit und Muße, um das Schöne zu sehen.

3. RUND UMS CAMPEN

Im Land gibt es über 600 Campingplätze, wovon etwa 400 dem schwedischen Campingverband angehören. Viele Campingplätze bieten Durchreisenden sogenannte Quick-Stop-Stellplätze, die zeitlich begrenzt von 21 bis 9 Uhr genutzt werden können und dadurch wesentlich günstiger sind.

Außerdem gibt es viele kostengünstige Stellplätze im ganzen Land, für deren Nutzung man oft an einem Parkautomat bezahlt. Freies Übernachten ist in der Regel

nicht verboten, wird aber mittlerweile vor allem auf vielen Rast- und Parkplätzen oder kommunal eingeschränkt. Eine Übersicht der Campingplätze und ihrer Ausstattung findet ihr auf: www.camping.se.

Mit der Camping Key Europe Karte erhält man bis zu 20 % Rabatt bei den teilnehmenden Campingplätzen. Bestellen kann man die für ein Kalenderjahr gültige Vorteilskarte z.B. beim ADAC, wo sie für Mitglieder 12 € kostet (www.adac-shop.de/camping/camping-key-europe). Außerdem erhält man die Karte für 18 € beim BVCD (www.bvcd.de/shop/Camping-Key-Europe.html).

EINKAUFEN

Die Lebensmittelpreise liegen etwas über dem Niveau Deutschlands, sind aber deutlich günstiger als in Norwegen. Alkoholische Getränke gibt es in den *Systembolaget* (spezielle Geschäfte), da in den Supermärkten nur alkoholische Getränke bis zu 3,5 % verkauft werden dürfen. Das schwedische Trinkwasser ist sauber und kann bedenkenlos getrunken werden.

FRISCHWASSER UND ENTSORGUNG

Fast alle Campingplätze bieten ihren Gästen Frischwasser und Entsorgungsmöglichkeiten an. Außerdem kann man auf vielen Rastplätzen entlang der Fernstraßen Ver- und Entsorgungsstationen nutzen. Eine entsprechende Übersicht gibt es auf www.husbilsplats.se/husbilsplatser/hittatomningsplatser-for-husbilar/.

GASFLASCHEN

In Schweden ist es nicht üblich, deutsche Gasflaschen zu tauschen. Deswegen solltet ihr die Reise in jedem Fall mit vollen Gasflaschen antreten. Falls die Gasvorräte dann doch zur Neige gehen, könnt ihr euch auch eine schwedische Gasflasche von AGA zulegen, für die ihr dann allerdings

einen Adapter benötigt. Außerdem gibt es eine Handvoll lokaler Gasanbieter, die auf Nachfrage deutsche Gasflaschen füllen.

STROM / NETZANSCHLUSS

Wie in Deutschland und Österreich beträgt die Netzspannung 220 V / 50 Hz. Reisende aus der Schweiz brauchen für einige Geräte einen Reiseadapter. Auf Campingplätzen werden in der Regel die blauen CEE-Anschlussdosen benutzt. Da einige Campingplätze lediglich die klassischen Schutzkontakt-Anschlüsse (Schuko) anbieten, sollte man zur Sicherheit entsprechende Adapter mitführen.

4. HILFREICHE WEBSITES

- Gesamtübersicht für Schweden: www.visitsweden.de
 - Informationen zum Wetter und zur Waldbrandgefahr: www.smhi.se
 - Informationen rund um den Verkehr: www.trafikverket.se
 - Informationen zu den Nationalparks und Wandergebieten: www.sverigesnationalparker.se/de/
-